

WÄHLERGEMEINSCHAFT FÜR DIE GEMEINDE HOHNE - WGH

Für ein starkes Miteinander.

Mit uns - für Euch!



UNSER RÜCKBLICK
AUF 2024 UND AUS-
BLICKE AUF 2025 ...



**Liebe Mitbürger aus
Hohne, Helmerkamp und Spechtshorn!**

WGH

Starke Gemeinden sind - nicht nur in Zeiten von Krisen - das **unverzichtbare Rückgrat** von Staat und Gesellschaft. Was aber macht Gemeinden **stark und widerstandsfähig**, um krisenhafte Verwerfungen einerseits besser zu meistern und andererseits einen vorausschauenden Beitrag für die Zukunft zu leisten. Ein „**Weiter wie bisher**“ ist für viele gesellschaftliche und politische Akteure **keine Option mehr**.

Deshalb versuchen wir **mit Mut und Weitblick** den Weg zu beschreiten, unsere Gemeinde zukunftsresilient zu machen. Ein starker, umsichtiger und möglichst geschlossener Gemeinderat im Zusammenwirken mit der Verwaltung - wie ein Motor und ein Getriebe - ist die Grundvoraussetzung für eine positive Entwicklung. **Es läuft nur rund, wenn beides zusammen funktioniert.**

Gemeinderäte und Kommunalverwaltung müssen deshalb eng zusammenarbeiten. Das „Auto“ fährt nur, wenn beides zusammenläuft und nur gemeinsam können wir auf dem Weg die Ziele möglichst effektiv und schnell erreichen. Soweit so gut, aber was hat das nun mit unserer Gemeinde zu tun? Sinngemäß stellen viele Bürgerinnen und Bürger fest, dass quasi die „Fahrzeiten“ immer länger und die „Ziele“ oftmals nicht erreicht werden.

Im Klartext: Viele Beschlüsse werden zu lange bearbeitet oder auch vereinbarte Ziele erst gar nicht erreicht. Deshalb wurde von uns ein **Prioritätenplan** entwickelt, der eine Richtschnur sein soll, damit das Beschlussene nicht aus den Augen verloren und der Bearbeitungsstatus regelmäßig überprüft wird. **Zeit** ist bei aller gebotenen Sorgfalt auch hier ein entscheidender Faktor, **um unsere Gemeinde zukunftsfest zu gestalten.**

Ereignisse im Jahr 2024

FREIFLÄCHEN PHOTO-VOLTAIK-ANLAGEN

Eines der beherrschenden Themen war in diesem Jahr die **Aufstellung von FF-PVA** (Freiflächen Photo-Voltaik-Anlagen) im Bereich der Gemeinde Hohne. Rat, Vorhabenträger und Verwaltung haben sich dazu intensiv ausgetauscht, um die geeigneten Potenzialflächen zu finden. Und da es sich bei diesen Flächen nicht um privilegierte Vorhaben handelt (anders als bei Windenergieanlagen im Sinne von § 35 Abs. 1 BauGB), ist für die Errichtung von Freiflächen-PV-Anlagen regelmäßig eine Bauleitplanung, also **Änderung des Flächennutzungs- u. Bebauungsplanes** erforderlich.

Bis 2040 will Niedersachsen seinen Energiebedarf zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien decken. Dieses Ziel wird nur durch einen starken Ausbau der solaren Stromerzeugung zu erreichen sein, denn die Solarenergie ist neben der Windkraft die derzeit einzige nachhaltige Energiequelle.

FF-PVA wirken sich jedoch in verschiedener Art und Weise auf Raum und Umwelt aus: Neben dem großen Flächenbedarf, konkurrieren diese hier vor allem mit der landwirtschaftlichen Nutzung, können aber je nach Lage, auch die weitere Siedlungsentwicklung einschränken. Die Auswirkungen und Beeinträchtigungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen müssen beachtet werden. Grundsätzlich gehen Freiflächen-PV-Anlagen außerdem mit einem Verlust an Vegetationsfläche bzw. Biotopen einher, was negative Auswirkungen für Insekten, Kleintiere und Vögel (u.a. Nahrungsflächen) haben kann. Größere Anlagen können zudem eine Barrierewirkung für Großsäuger entfalten. Darüber hinaus wirken sich Freiflächen-PV-Anlagen vor allem auf das Landschaftsbild und auf die landschaftsgebundene Erholung aus, u.a. durch eine (weitere) technische Überprägung der Landschaft, durch Sichtverschattungen und optische Fernwirkungen.

Um die Auswirkungen dieser Anlagen größtmöglich zu berücksichtigen, wurden sowohl auf Samtgemeinde-, wie auch auf Gemeindeebene entsprechende **Kriterienkataloge entwickelt** und die Flächen je Mitgliedsgemeinde auf eine **Flächengröße von max. 50 Hektar** begrenzt.

Die Potenzialflächen innerhalb unserer Gemeinde wurden deshalb intensiv in drei Bürgerinformationsveranstaltungen präsentiert und die Vor- und Nachteile zusammen diskutiert. **Der Gemeinderat hat sich danach für zwei Flächen entschieden:** Hohne Süd mit ca. 18 Hektar (installierte Leistung ca. 19 MWp) und Hohne West mit ca. 20 Hektar (installierte Leistung ca. 21 MWp). **Zwei weitere Potenzialflächen stehen zudem in Helmerkamp zur Entscheidung an**, sodass dann die max. zulässige Fläche von 50 Hektar vollständig ausgeschöpft wäre.

Die Gemeinde Hohne wird dabei zukünftig sowohl durch den so genannten „**Klimabonus**“ als auch durch das von Niedersachsen beschlossene **Beteiligungsgesetz** direkt profitieren.



Betreiber und Kommunen schließen danach einen Vertrag gem. § 6 EEG oder sie fallen unter die Pflicht, eine **Akzeptanzabgabe** zu zahlen – **im Ergebnis fließen 0,2 ct/kWh in die Kassen der Gemeinde**, die nach heutiger Gesetzgebung zu 100 % in der Gemeindekasse verbleiben und nicht geteilt werden müssen. Für unsere Gemeinde würde dabei **jährlich ein unterer 6-stelliger Betrag** in die Gemeindekasse fließen – und das für die nächsten 25 Jahre! Neben den Gemeinden können aber auch die **Anwohnerinnen und Anwohner im Umkreis von 2,5 Kilometern** in den betroffenen Gemeinden direkt von den neuen FF-PV profitieren. Die Betreiber geben zusätzlich 0,1 Cent pro Kilowattstunde auf verschiedenen Wegen an die Menschen oder Gemeinden in der Nähe der Anlagen.

Bei allen Entscheidungen ging es unser Fraktion in erster Linie darum, die Bürgerinnen und Bürger größtmöglich einzubinden, zu informieren. **Denn: Nur wenn wir die Menschen nicht überfordern und größtmögliche Rücksicht auf deren Belange nehmen, nur dann kann die sogenannte „Energiewende“ überhaupt gelingen und mitgetragen werden.**

Beitrag von: Jörn Künzle

STATUS DEA-GEWERBEPARK

Es tut sich was im Gewerbepark, nachdem es schleppend anlief, weil viele Hindernisse überwunden werden mussten. **Zwei Unternehmen sind bereits aktiv vor Ort tätig.** Das Familienunternehmen „Autoservice Kols-Wagener“ bietet seit Sommer Kunden Reparaturservice, Inspektionen sowie TÜV für Fahrzeuge aller Marken an.

Die „Tierarztpraxis Hohne“ ist mit Mitarbeitern und Inventar im November in die neuen Praxisräume umgezogen. Das Team betreut Nutztiere, Pferde sowie sämtliche Arten von Haustieren. Hierfür sind Spezialisten für alle Bereiche vor Ort.

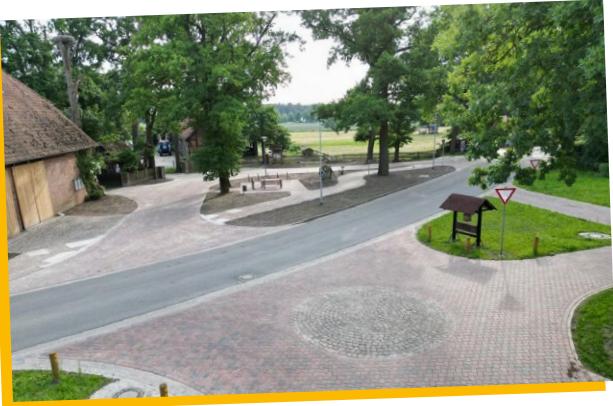
Insgesamt sind damit ca. 25 Arbeitsplätze und die damit verbundenen wichtigen Gewerbesteuer-Einnahmen für Hohne gesichert worden. Momentan sind **5 weitere Gewerbegrundstücke verkauft**. Bauanträge zu einzelnen Vorhaben sind bereits gestellt und in Bearbeitung. Derzeit gibt es eine weitere Interessentin zum Erwerb eines Grundstücks.

Beitrag von: Christian Schulze

Ereignisse im Jahr 2024

DORFERNEUERUNG FÖRDERPROJEKT „EICHHOF-UMGESTALTUNG“

In diesem Jahr wurde der **Bereich um den Spechtshorner „Eichhof“ umgebaut und deutlich aufgewertet**. Im Zuge dieser beschlossenen Um- und Neugestaltung wurden zusätzlich Teile des „Oesinger Weges“ und der Wiesenstraße“ umgebaut und erneuert. Diese baulichen Veränderungen hatten folglich den Ausbau dieses Förderprojektes **zusätzlich teurer gemacht als geplant**. Eine Information seitens der Verwaltung über gestiegene Anliegerkosten folgte - auch auf Nachfrage - leider nicht.



Auf einer eigens dafür einberufenen Bürgerversammlung konnten diese **Versäumnisse ebenfalls nicht aufgeklärt** werden - lediglich **eine Entschuldigung** wurde ausgesprochen. Die Anlieger konnten sich im Rathaus über ihre nachteiligen Bescheide erkundigen, um zu erfahren, was finanziell auf sie zukommt. **Eine für uns sehr unbefriedigende Situation...**

Fazit: Für zukünftige Projekte müssen Planungsbüros und Verwaltung besser zusammenarbeiten und für Gemeinderat, Bürger und Anlieger **mehr Offenheit und Transparenz zeigen**. Wir werden hier weiter Aufklärung und Transparenz fordern und stehen klar auf der Seite der Bürgerinnen und Bürger. **Eine weitere Bürgerinformation für die Anlieger ist gleich im neuen Jahr 2025 geplant. Wir bleiben dran!**

DORFPUTZ 2024

Im April wurde der mittlerweile **traditionelle Dorfputz** durchgeführt – übrigens bereits zum 5. Mal! In diesem Jahr konnten wir uns über eine beeindruckende Anzahl von **45 großen und kleinen Helfern** freuen.



In 12 Teams haben wir gemeinsam Wege und Gräben von Müll befreit, ein Bushäuschen frisch gestrichen, neue Bänke aufgestellt und zahlreiche Bäume und Sträucher gepflanzt. Zudem wurden Grassaat und Blumensamen ausgebracht, der „Twegian Garten“ und Schützenplatz frühlingsfrisch hergerichtet und die Wertstoffsammelplätze aufgeräumt.

Je mehr Helfer wir haben, desto mehr Plätze können wir aufwerten und verschönern. Diese gemeinsamen Arbeitseinsätze bereiten wirklich viel Freude, die Stimmung in den Gruppen ist immer hervorragend, und zum krönenden Abschluss genießen wir ein gemeinsames Essen. Wir laden Euch herzlich ein, beim nächsten Mal mitzumachen (Dauer: 3-4 Stunden).

Vielleicht gibt es auch in Euren Straßen kleinere Gruppen, die Plätze aufwerten, neu anpflanzen und pflegen möchten? **Das wäre wirklich großartig!** Unser Dorf würde dadurch noch schöner werden. Meldet euch gerne bei uns oder den Hohner Freizeitpflegern!

Beitrag von: Sabine Steffen-Künzle

ANTRÄGE 2024

Auch in diesem vergangenen Jahr wurden von uns **Anträge auf den Gemeinderatssitzungen** gestellt, von denen **einige bereits umgesetzt** wurden, andere noch immer auf ihre Umsetzung warten. Ein positives Beispiel ist die zügige Umsetzung des Werbeplakates für die **Baugrundstücke Helmerkamp „An den Buchen“**.

In dem **Antrag „Prioritäten-Plan 2024-2026“** geht es darum, eine Übersicht über offene Beschlüsse und deren Sachstand zu erhalten. Es soll eine aktuelle Liste mit offenen Beschlüssen von der Verwaltung erstellt und der Sachstand dazu dargestellt werden. Die Liste wird den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt und regelmäßig aktualisiert. Dies wurde bisher noch nicht umgesetzt.

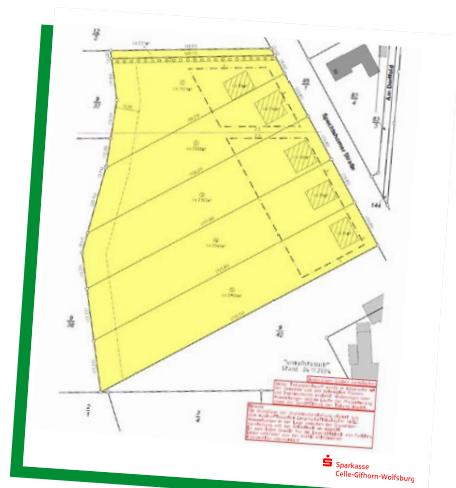
Für den **Antrag „Gassi-Helfer“** wurde eine Teststrecke beschlossen. Dort werden die Müllheimer mit den zusätzlichen Tütenpendern aufgestellt: Altes Hohes Feld, Rohrbruch, Wiehe-Wohlfühl-Insel). Die Kosten für die Anschaffung wurden von einem Spender und die Aufstellung von freiwilligen Helfern übernommen.

Dies ist ein Auszug der interessantesten Anträge, **weitere befinden sich noch in der Warteschleife** auf Umsetzung.

Beitrag von: Roland Wegmeyer

| Wussten Sie schon, dass ...

- ... die Jugendfeuerwehr während der Sommerpause **ihren alten Raum komplett entkernt** und von Grund auf neu renoviert hat? Die Spenden hierfür kamen von der Bürgergemeinschaft Hohne e.V. und der Schmarlohfoundation.
- ... im September durch einen tollen gemeinsamen Arbeitseinsatz vieler fleißiger Anlieger, der Freizeitpfleger und der Bürgergemeinschaft endlich der **Spielplatz „Altes Hohes Feld“ fertiggestellt** wurde? Letzte Arbeiten und die Einweihung sollen im Frühjahr erfolgen.
- ... auch in diesem Jahr unsere **Laubsammelaktion** an beiden Wochenenden im November **sehr gut angenommen** wurde?
- ... unsere **Pilz-Wanderung** am 3. Oktober mit **über 30 Teilnehmern** wieder ein voller Erfolg war?
- ... der **Gemeinderat nicht beschlossen hat**, dass der Busverkehr nach der Fertigstellung des „Eichhof“ durch die Schwimmbadstraße geführt wird?
- ... das **Projekt „Dorfwerkstatt Helmerkamp“** beschrieben und über die Dorferneuerung beantragt wurde?
- ... die **Samtgemeinde Lachendorf** einen **neuen Mitarbeiter für den Bauhof eingestellt** hat?
Hagen Kellner ist seit dem 1. Nov. 2024 für den Bauhof tätig und wird die im Frühjahr freiwerdende Stelle des Hausmeisters in der Grundschule Hohne besetzen, wenn Hr. Braukmann in den wohlverdienten Ruhestand geht. **Wir danken Herrn Brauckmann für seine langjährigen Dienste und heißen Hagen Kellner herzlichst WILLKOMMEN!**
- ... unser Ratsmitglied Jörg Hildebrandt auf eigenen Wunsch aus dem Rat ausgeschieden und Karsten Bergmann an seine Stelle gerückt ist. Vielen Dank hier an unseren Jörg für die langjährige tolle Zusammenarbeit, welche im kleineren Rahmen weitergeführt wird.
- ... im kleinen Neubaugebiet in **Spechtshorn 5 neue Bauplätze** mit Unterstützung der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg entstehen?
- ... die WGH am **01.03.2025** ein öffentliches **Schlachte-Fest** für jedermann in Planung hat?



| Neujahrsgrüße unserer WGH-Vorsitzenden

Vorstand und Fraktion der Wählergemeinschaft für die Gemeinde Hohne wünschen **Euch allen ein gesundes neues Jahr**. 2024 war in vielerlei Hinsicht anstrengend, brachte sehr viele Veränderungen mit sich, auch Herausforderungen, wenn nicht sogar Verunsicherungen. **Trotzdem war dieses Jahr nicht vergebens**. Sehr viel Neues konnte mit Hilfe der Verwaltung angestoßen, vorbereitet und umgesetzt werden.

Sicher lassen sich nicht alle Erfordernisse und schon gar nicht sofort umsetzen. **Aber gemeinsam arbeiten wir an Lösungen, die uns allen zu Gute kommen.**

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Vereinen, ehrenamtlich Tätigen und unterstützenden Bürgern, die immer wieder mit dazu beigetragen, unsere Orte zu verschönern, lebendig und liebenswert zu halten. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen **guten Start in das Jahr 2025** mit vielen positiven Anlässen, an denen wir gemeinsam teilhaben und feiern können.

Bewahren Sie sich Ihre Schaffenskraft und Ihre Zuversicht, suchen Sie im Miteinander mit Freunden und der Familie Kraft, Inspiration, Zufriedenheit und Glück für die gemeinsame Zukunft. **Bewahren Sie sich eine positive Sicht auf Ihren Alltag**, schöpfen Sie Kraft aus den schönen Momenten des Lebens und vor allen Dingen bleiben oder werden Sie gesund.



WGH-Vorsitzende,
Janna Schoon



WGH. Für ein starkes Miteinander.

V. i. S. d. P.

WGH • Janna Schoon • Hoher Weg 13 • 29362 Hohne • info@wgh-hohne.de

Mit uns - für Euch!



www.wgh-hohne.de